

# Jonas Urvat - Klangkünstler

[www.jonasurbat.de/kunststiftung](http://www.jonasurbat.de/kunststiftung)

Wenn ich auf mein bisheriges künstlerisches Leben zurückschaue, kann ich in all den Wegen und Umwegen eine gradlinige Entwicklung erkennen auf der Suche nach wahrhaftem, künstlerischem Ausdruck. Ich begann als Tubist mit dem Ausführen einer kleinen Rolle in der Musik anderer Künstler\*innen und entwickle ich mich immer mehr zum Schöpfer meiner eigenen Konzepte und Kompositionen.

Dabei ist mir klar geworden, dass Kunst entsteht, wenn sich ein Mensch mit seinem Innersten verbindet und einen Weg findet, diese verborgene Welt mitzuteilen – meine Sprache dafür ist Klang im Raum.

Nachdem ich zunächst dem gradlinigen Verlauf des klassischen Musikstudiums folgte, übernahm mehr und mehr meine Neugierde das Steuer: ich begann, die Form meines Bachelorstudiums aufzulösen, beschäftigte mich mit Improvisation und entdeckte die unendlichen Möglichkeiten der digitalen Musikproduktion. Mit Gleichgesinnten brachte ich in Liveformaten verschiedenste Genres und Kunstformen zusammen. 2015 gab ich dann meinen Wohnsitz auf und reiste ab 2017 in meinem mobilen Studiovan durch Europa, um von und mit Künstler\*innen zu lernen und zu komponieren. Zur gleichen Zeit wurde ich vom Bundeswirtschaftsministerium als Kreativunternehmer für meine Projektreihe SoundWERK ausgezeichnet.

So schuf ich mir immer wieder neue Rahmen, in denen ich mit Klang arbeiten und gestalten konnte.

Die Pandemie zwang mich dazu, das Leben als Kreativnomade aufzugeben und wieder sesshaft zu werden (nach 4 Jahren ohne Wohnsitz). Diese abrupte Veränderung und Beschränkung hat in mir den Wunsch deutlich werden lassen, meine künstlerische Freiheit radikal und konsequent zu verfolgen und zu erforschen: Ich muss meine Rahmen sprengen, Kontrolle aufgeben und dabei äußere und innere Grenzen und Blockaden überwinden – auf der Suche nach meinem ureigenen künstlerischen Ausdruck, den ich nicht mehr an fremden Wünschen und äußeren Rahmenbedingungen messe.

Auf meinen Reisen konnte ich bisher bereits eine Vielfalt an Instrumenten, Fähigkeiten, technische, analoge und digitale Möglichkeiten erlernen. Dabei ist besonders das 'akustische Fotografieren' meiner Reisen eine Herangehensweise, die mich immer begleitet hat: in den Aufnahmen von Klangräumen finde ich Stimmungen, Texturen, Rhythmen, Harmonien...

Mit 3D Mikrofonie und computergesteuerten elektromechanischen Percussionselementen löse ich die Trennung zwischen 'realen' materiellen und 'fiktiven' digitalen Räume auf. So rege ich Material zum Schwingen an und nehme dessen Resonanz im Raum auf. Dieser 'Raum' kann eine historische Windmühle, ein Naturschutzgebiet, eine Eisengießerei,

der Bunker in einer Münzfabrik, eine ganze Stadt sein. Meine Kunst entsteht aus dem Verweilen an einem Ort, dem Stillwerden und der Resonanz mit dem, was mich umgibt. Dieser Zustand öffnet mir einen Kanal zu meinem Innern.

Seit einem Jahr lerne ich, auch meine Stimme und meinen Körper als Instrument zu begreifen. Ich habe die Mittel und die Techniken um Songs zu schreiben, um elektromechanische Klangräume zu bauen, um Klangaufnahmen aus aller Welt zu dreidimensionalen Soundscapes zu komponieren und diese mit einem Publikum zu teilen. Die Suche nach einer Musik, die nichts muss, außer für mich wahrhaftig zu sein, hat sich allerdings als langwierig und schmerzhaft herausgestellt. Sie ist aber auch aufregend und inspirierend.

Um diesen Weg erfolgreich weiterzugehen, muss ich absichtslose Momente zulassen können.

In meinem Alltag, zwischen Akquise, Selbstmanagement und dem Schreiben von Anträgen, ist mir das nur selten möglich. Um die Kunst zu machen, für die ich brenne, brauche ich eine größere Freiheit, um ohne Produktionsdruck forschen und schaffen zu können.

Ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg würde mir diese Arbeit ermöglichen und den Freiraum geben, in dem ich meine authentische künstlerische Sprache konsequent entwickeln und ausformulieren kann.

*meine Arbeitsbeispiele finden Sie auf [www.jonasurbat.de/kunststiftung](http://www.jonasurbat.de/kunststiftung)*